

Mein Licht scheint nur für dich!

Bunny & Seiya

Von abgemeldet

Kapitel 10: Horrorfilm und Angst vor Popkorn

Danke für die vielen Kommiss. Ich freu mich jedes mal wenn ich etwas nettes lese, das gibt mir immer so nen Schwung weiter zu schreiben.

Kapitel 9

Horrorfilm, und Angst vor Popkorn

Bunny schaufelte wie wild die Pizza in sich rein. Man hatte sie einen Hunger. Der Kummer über Mamoru war schon fast wieder vergessen. Warum sich um so einen Kerl noch länger Gedanken machen? Er würde schon merken was er sich da eingebockt hat. Spätestens wenn er alleine für die Sicherheit seines Planeten sorgen müsste.

„Na dir scheint's ja zu schmecken.“ Seiya verstand selbst nach so langer Zeit nicht wirklich, wo sie die Mengen an Essen ließ. Bei ihrem Appetit müsste sie aussehen wie eine kleine Tonne. Doch davon war sie weit entfernt. Sein Blick wanderte über ihren Körper. Sie war einfach perfekt. Kein Gramm zu viel, schöne lange Haare und ein wunderschönes Lächeln.

„Ja es schmeckt super. Das hast du wirklich super hinbekommen.“

„Eine Meisterleistung von mir. Hättest mir wohl nicht zugetraut ne Pizza in den Backofen zu schieben.“

Bunny musste lachen. Manchmal war er wie ein kleines Kind.

Wir sind uns viel ähnlicher als ich gedacht habe. Er versteht so viel Spaß, und lacht wenigstens über ein paar meiner Witze, nicht so wie...ach warum denk ich überhaupt an ihn? Er ist es doch echt nicht wert.

„Hey wollten wir uns nicht einen Film anschauen Was läuft denn nun?“

Bunny wollte eigentlich keinen Horrorfilm schauen. Sie war doch ein kleiner Angsthase. Sie, die gegen alle möglichen Dämonen kämpfte, hatte Angst vor ein paar lächerlichen Serienmördern, also wirklich...

„Wir können The Hills have Eys 2, SAW 3 oder Friedhof der Kuschtiere gucken.“

Nicht das was ich bevorzuge, warum kommen um diese Uhrzeit nur keine Liebesfilme oder Komödien? Ich hab bei den Namen schon Schiss bekommen.

„Mir egal, hört sich alles blutig an. Entscheide du.“ Und biss wieder herzhaft in ihr letztes Stück Pizza.

„Gut dann schauen wir SAW 3? Kennst du die Filme?“ Seiya schaute sein Schätzchen glücklich an. Endlich hatte er sie ganz für sich alleine. Ob sie wohl Angst bekommen würde?

„Nein ich bin nicht so der Horrorfilm Fan aber kein Problem du kannst mich ja aufklären.“

Gesagt getan, die ersten 10 Minuten passierte nicht allzu viel. Bunny saß entspannt neben ihm und war voll und ganz in den Film vertieft. Plötzlich eine schreckliche Stelle. Ein Mann wurde buchstäblich in zwei Hälften gerissen (ich kann mich leider nicht mehr genau an den 3 Teil erinnern...) und Bunny schrie entsetzt auf. Mit einem Satz sprang sie in Seiyas Arme. Er viel zu perplex um zu verstehen was da vor sich ging, viel über die Lehne der Couch und beide fanden sich am Boden liegend wieder.

„Schätzchen hast du dir weh getan?“ Er schaute ihr besorgt ins Gesicht. „Nein alles in Ordnung, ich hab mich nur so erschrocken.“ Verlegen blickte sie ihn an und half ihm wieder auf die Beine. „Sorry ich wollte dich nicht umreißen.“

Man jetzt denkt er ich hab Angst, was ja leider auch stimmt, aber man muss es den Leuten ja nicht auf die Nase binden. So ein Mist, ich hasse Horrorfilme.

„Macht doch nicht. Es ist ja nichts passiert. Komm setz dich wieder, jetzt kommt wieder eine Spannende stelle.“

Diesmal kam er aber näher, und legte einen Arm um sie. Sie kuschelte sich fester an ihn, so war es doch schon gleich viel besser. *Warum fühl ich mich nur so unglaublich gut, wenn er bei mir ist?*

„Siehst du ist ja gar nicht so schlimm.“ *Du hast leicht reden Seiya. Du machst dir vor Angst auch nicht gleich in die Hose.*

„Ja viel besser. Der Film ist wirklich klasse.“ *Ob er mir das abkauft?*

Und schon wieder wurden irgendwelche Menschen zu Tode gefoltert und die Schreie würden sie bestimmt die ganze Nacht verfolgen. Immer wieder klammerte sie sich an ihn fest, drückte ihr Gesicht an seine Schulter und schloss bei besonders blutigen Szenen sie Augen.

*Man ist sie süß wenn sie so Angst hat. Wir hätten uns früher schon mal so einen Film anschauen sollen...*grins*

„Schätzchen, soll ich uns etwas Popkorn machen?“

„Oh ja das ist super.“ Bunnys Augen leuchteten. Für etwas zu knabbern würde sie jetzt alles tun. Sie brauchte unbedingt etwas zur Ablenkung...

Seiya war schon in der Küche am hantieren und Bunny saß alleine im Wohnzimmer. Bei jeder Szene kniff sie die Augen zussammen und hielt sich die Ohren zu.

Dann ein schrei im Fernsehen, eine Frau lag in einer Grube voller Spritzen (glaube das war im 2. Teil aber egal) und versuchte sich zu befreien, dann lautes Knallen, aber das kam nicht aus dem TV. Bunny schrie entsetzt auf und flüchtete wie eine Furie mit fuchtelnden Armen in die Küche. Seiya der von ihrem Schrei angelockt wurde, wurde einfach über den Haufen gerannt. Bunny sah ihn zu spät konnte nicht mehr bremsen und lief direkt in seine Arme. Das einzige was sie sah war sein geschockter Gesichtsausdruck, bevor sie beide unsanft auf dem harten Küchenboden landeten. Seiya stöhnte laut auf, Bunnys Knie bohrte sich in seinen Magen, und Bunnys Kopf prallte unsanft gegen seinen. Bunny schrie immer noch wie am spieß, aber diesmal vor Schmerz. Ihr traten die Tränen in die Augen. Warum musste er nur so einen harten Kopf haben? Verdammt tat das weh.

Sie blickte mit schmerzverzerrten Gesicht zu Seiya runter der sich seinen dröhnenden Kopf hielt.

„Schätzchen das du nur immer so stürmisch sein musst. Warum sagst du nicht einfach das du mich vermisst hast?“

Er grinste schon wieder, so schlimm konnte es ihn also nicht getroffen haben, überlegte sich Bunny. Erst jetzt bemerkte sie, dass sie auf ihm lag, er sein Arme mittlerweile um sie geschlungen hatte und ihr Knie auch nicht mehr in seinen Magen drückte. Nein, sie lag flach ausgestreckt auf ihm und er hielt sie im Arm.

Oh mein Gott, was mach ich denn hier? Warum habe ich das Gefühl das er mich nie wider loslassen soll? Nein in seinen Armen würde ich ewig bleiben wollen. Besonders wenn er mich so liebevoll anlächelt, kann ich ihm nicht widerstehen.

Sie versuchte sich aus der Umarmung zu befreien. „Schätzchen ist alle in Ordnung? Du siehst plötzlich so komisch aus? Warum wirst du denn so rot?“

Bunny fühlte sich ertappt. Man warum spielten ihre Gedanken in seiner Gegenwart nur immer so verrückt? Vorhin als er nur das Handtuch um hatte, wollte sie ihn doch tatsächlich überall berühren. Das konnte doch nicht wahr sein!

„Nein nein mir geht's gut. Aber du hast einen ganz schön harten Schädel.“

„Das kann ich nur zurückgeben. Aber jetzt sag mal, warum hast du so geschrien?“

„Nun ja...da war ne Frau...und die hat geschrien und dann hat's irgendwo geknallt...und ich hab fast nen Herzinfarkt bekommen vor Angst...es tut mir leid. Ich wollte dich nicht schon wieder auf den Boden verfrachten.“

„Es gibt schlimmeres. Schließlich lieg ich nicht jeden Tag unter einem so hübschen Mädchen, wie dir Schätzchen.“

Er sah sie so liebevoll an, sie verlor sich in seinem Blick. Sie wollte darin versinken und ihn schon wieder berühren. Sein Gesicht kam dem ihren immer näher. *Er will mich küssen, oh mein Gott.*

Doch da knallte es schon wieder. Und Bunny erschrak schon wieder und der Kuss war vergessen. Schnell stand sie auf. Und so verstrich der Moment. Kein Kuss, keine kleinen Schmetterlinge. Bunny war zum heulen zu mute.

„Was ist das denn immer für ein Geräusch?“ Sie war eindeutig genervt. Warum mussten sie denn gerade jetzt gestört werden? Ja sie wollte ihn küssen, wieder diese Schmetterlinge fühlen.

„Das war doch nur das Popkorn.“ Seiya ging zur Mikrowelle und holte eine Tüte raus und hielt sie Bunny unter die Nase.

„Oh das hätte ich mir auch denken können.“ Man war das peinlich. Sie schrei wie eine verrückte nur weil das Popkorn am (wie nennt man das? poppen? *grins*) platzen war. Rannte Seiya zum zweiten Mal am Abend um und wollte ihn dann auch noch küssen...ihr Verstand war eindeutig nicht im Stande vernünftig zu handeln.

„Komm der Film ist eh bald zu Ende und ich will das nicht verpassen.“ *Oh neee ich hab keine Lust mehr! Reicht das nicht schon für einen Abend? Mehr halt ich echt nicht aus.*

Widerwillig folgte sie ihm zurück auf die Couch. Schnappte sich die ganze Tüte Popkorn und konzentrierte sich nur noch darauf. Bei jedem Schrei zuckte sie zusammen und war wieder nahe dran zu schreien. Endlich war der Film zu ende. *Ein Glück, nie wieder Horrorfilme das schwöre ich.*

„Hey Schätzchen schau mal, gleich kommt noch so ein Schocker.“ Seiya sah ihr gespannt ins Gesicht. Oh man sie sah zu süß aus. Mit angezogenen Beinen saß sie an ihm gelehnt mit der Popkorntüte vorm Gesicht neben ihm und wurde immer blasser.

„War nur ein Scherz, warum hast du nicht gesagt das du Horrorfilme nicht magst? Wir hätten uns auch anders beschäftigen können.“

Wie wird sie jetzt wohl reagieren?

Das weiß aus ihrem Gesicht verschwand und ein leichtes rot verbreitete sich auf ihrem Gesicht.

Sie dachte daran was sie gerade noch vorhatte. Küssen Küssen Küssen...*Bunny bleib ruhig er will dich doch nur aufziehen.*

„Ich hab keine Angst gehabt. Ich hab mich nur ab und zu mal erschreckt. Das ist nicht das gleiche.“ Bloß keine Schwäche zeigen.

Wers glaubt. Aber red es dir nur ein Schätzchen. Ich kenn dich viel zu gut und du hättest dir beinah in die Hose gemacht.

„Sollen wir schlafen gehen? Es ist schon so spät...weißt du was ich mich frage? Wo steckt Yaten wohl so lange?“ Bunny hatte mal wieder keine Ahnung wo er stecken konnte. Mina war doch bestimmt schon seit Stunden am schlafen, oder etwa nicht?

„Minako hat ihn bestimmt rein gelassen. Vielleicht haben sie ne andere Art der Beschäftigung gefunden.“ Er grinste ihr fröhlich ins Gesicht und musste sich das Lachen verkneifen als er sah dass sie immer roter wurde.

„Komm, ich zeig dir das Bad und mein Zimmer.“ Er nahm ihr Hand und führte sie erst einmal rum.

Mittlerweile stand Bunny unter der Dusche und hatte sich wieder etwas beruhigt. Wie konnte das alles nur so komisch verlaufen?

Er ist so anders als Mamoru. Er lacht mit mir, macht seine Späße auf meine Kosten, aber es macht mir gar nichts aus. Er kann so lieb sein, und so verständnisvoll. Diese Gefühle die ich habe...woher kommen die so plötzlich? Das gleiche hab ich auch bei Mamoru gefühlt, nur nicht diese Geborgenheit. Dieses Vertrauen. Sie verstand das einfach nicht. Sollte sie für ihn doch so viel mehr empfinden?

„Schätzchen, lebst du noch? Du bist schon 30 Minuten darunter.“ Seine Stimme klang besorgt. Mamoru hatte sie so etwas nie gefragt. Immer waren ihm andere Sachen wichtiger.

„Ja mir geht's gut. Ich bin gleich fertig.“ Sie kam aus der Dusche, föhnte sich die Haare trocken und zog sich ihren Pyjama an.

Seiya wartete schon umgezogen, nur in Boxershorts und T-Shirt, vor der Tür. Bunny verschlug es die Sprache. Warum sah er nur so verdammt gut aus?

„Fertig...? Na dann komm.“

Sein Zimmer sieht so ordentlich aus. Das hätte ich ja nicht gedacht und dieses riesige Bett, das ist für eine Person doch viel zu groß.

Die Wände waren in einem hellen gelb gestrichen, und das Bett war unglaublich. Da hätten drei Personen locker Platz gehabt.

„Gute Nacht Schätzchen, schlaf gut.“ Er küsste sie leicht auf die Wange und schloss die Tür. Sie stand wie angewurzelt da. Endlich wieder dieses schöne warme Gefühl. „Gute Nacht Seiya.“ Flüsterte sie ihm hinterher.

Müde ließ sie sich auf das Bett fallen und versuchte einzuschlafen. Was schwerer war als gedacht. Jedes Mal wenn sie die Augen schloss sah sie wieder die verstümmelten Leichenteile vor sich. Die decke bis zu den Ohren hoch gezogen lag sie alleine in der Dunkelheit.

Seiya lag mittlerweile schon auf der Couch und ließ den Abend noch einmal in seinen Gedanken ablaufen.

*Mensch Bunny ist schon eine. Ich glaube sie wollte mich auch küssen, aber warum? Sie hat sich doch sonst nie etwas aus meinem Weben gemacht? Sie ist schon komisch...aber ihr habe ich mein Herz geschenkt. Als sie so auf mir lag, Gott war das

eine Überwindung sie nicht einfach zu schnappen und...Seiya lass das. Das wird eh nicht passieren.*

Traurig mummelte er sich in seine Decke und war kurze Zeit später auch schon eingeschlafen.